

## SDK holt zweiten Platz beim Berufsbildungspreis „InnoWard“

Gebäude SDK-Hauptverwaltung in Fellbach

© Süddeutsche Krankenversicherung a.G.

**Beim diesjährigen InnoWard, dem Wettbewerb des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., sicherte sich die Süddeutsche Krankenversicherung mit ihrem Projekt „SDK-Lab“ im Finale in Berlin den zweiten Platz. Mit dem InnoWard werden jedes Jahr vorbildliche Projekte prämiert, von denen innovative Impulse für die Bildungsarbeit in der Versicherungsbranche zu erwarten sind.**

Die Süddeutsche Krankenversicherung (SDK) mit Sitz in Fellbach konnte sich beim Bildungspreis des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) in einem hochkarätigen Bewerberfeld bis ins Finale durchsetzen und hat mit ihrem Projekt „SDK-Lab“ am 15. und 16. September 2016 in Berlin in der Kategorie „Personalentwicklung/Qualifizierung“ die Silbermedaille gewonnen. Beim InnoWard werden jährlich Versicherungsunternehmen mit vorbildlichen Bildungsprojekten in den Kategorien „Berufliche Erstausbildung“ und „Personalentwicklung/Qualifizierung“ prämiert. In diesem Jahr wurde auch erstmals ein Sonderpreis „Integration von Flüchtlingen in die Arbeitswelt“ verliehen.

„Die Digitalisierung sorgt für große Umbrüche, vor allem in der Versicherungsbranche. All diese Veränderungen stehen noch am Anfang, müssen jedoch frühzeitig und proaktiv angegangen werden. Deshalb haben wir beschlossen, das Thema auf eine ganz neue Art und Weise in Angriff zu nehmen“, so **Dr. Ralf Kantak**, Vorstandsvorsitzender der SDK. So wurde das Projekt „SDK-Lab“ ins Leben gerufen, um die Digitalisierung auf unkonventionellem Weg anzugehen. Studierende des Master-Studiengangs „Operations Management“ der ESB Business School Reutlingen erarbeiteten in Zusammenarbeit mit einem SDK-internen interdisziplinären Projektteam Lösungen für die „Digitale Veredelung“ sämtlicher kundenbezogener Prozesse entlang der Wertschöpfungskette. Darüber hinaus entwickelten sie ein Instrument, welches die Möglichkeit gibt, den Digitalisierungsprozess zu bewerten und zu steuern. „Das Innovative an dieser Herangehensweise ist der bewusste Einbezug fachfremder Studierender. Dies stärkt den ‚think outside the box‘-Ansatz und führt zugleich dazu, dass den Studierenden die Versicherungsbranche näher gebracht und somit eine neue Ausbildungs- bzw. Zielgruppe erschlossen wird. Sie lernen außerdem, ein Projekt sozusagen ‚auf der grünen Wiese‘ zu planen und durchzuführen“, so **Jörg Meyer**, Projektleiter des SDK-Lab bei der SDK.

„Im Verlauf des Projekts wurde immer wieder deutlich, dass die Studierenden als gleichberechtigter Partner in einem gemeinsamen Digitalisierungsprojekt wahrgenommen werden. Das war für uns eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre, in der wir alle viel für das weitere Studium und unsere berufliche Laufbahn mitgenommen haben“, so **Kai Schöttle**, der Projektsprecher der ESB-Studenten. Diesen positiven Eindruck hatte auch die Jury des BWV und so trat das SDK-Lab-Team am 15. und 16. September 2016 in Berlin beim Finale des InnoWard an und präsentierte das Projekt der breiten Öffentlichkeit. Knapp die Nase vorn hatte am Ende die die ERGO Versicherungsgruppe mit ihrem Projekt „Design-Thinking @ ERGO – Eine Innovationsmethode als Instrument zur Organisationsentwicklung“, die Allianz Außendienstakademie landete mit dem „Allianz AVA Versicherungsplanspiel“ auf Platz drei hinter der SDK.

„Dass wir das Finale erreicht haben und dann sogar den zweiten Platz geholt haben, ist ein toller Erfolg“, so Jörg Meyer. „Noch viel mehr freut uns jedoch, dass die Zusammenarbeit mit den Studenten für beide Seiten so fruchtbar war. Die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen steht bereits in den Startlöchern.“

**Pressekontakt:**

Karin Ebinger

E-Mail: [Karin.Ebinger@sdk.de](mailto:Karin.Ebinger@sdk.de)

**Unternehmen**

SDK - Unternehmensgruppe

Raiffeisenplatz 5

70709 Fellbach

Internet: [www.sdk.de](http://www.sdk.de)

**Über SDK - Unternehmensgruppe**

Die SDK mit Sitz in Fellbach ist in Süddeutschland der Krankenversicherungsspezialist der Volksbanken Raiffeisenbanken. Hier zählt die SDK mit 760 Millionen Euro Beitragseinnahmen zu den größten privaten Krankenversicherern. Über 650.000 Versicherte bauen beim Thema Gesundheitsvorsorge auf die SDK. Für kompetente Beratung und Hilfe sorgen rund 800 Beschäftigte im Innen- und Außendienst. Renommierte Wirtschaftsmagazine und führende Rating-Unternehmen zählen die SDK zu den besten Unternehmen der Branche.